

Welt Trends

Das außenpolitische Journal

Städte & Nachhaltigkeit

Globale Ziele
Katastrophen vorbeugen
Inklusion und Ausgrenzung
Städtepartnerschaften

WeltBlick

Brasilien unter Bolsonaro
Katar trotz dem Boykott
Aufbruch in Äthiopien?

Analyse

Macrons Verwirrspiel

Gastkommentar

Rolf Mützenich

ISSN 0944-8101 | 4,80 €
ISBN 978-3-947802-02-9



4 191574 104808

02

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen 17 Nachhaltigkeitsziele für den Zeitraum bis 2030. Im Jahr 1713 verwendete der Freiburger Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz erstmals den Begriff der Nachhaltigkeit, als er eine „nachhaltende“ Waldnutzung angesichts zunehmender Holznot anmahnte. Es sollten nur so viele Bäume abgeholzt werden, wie der Wald in absehbarer Zeit auf natürliche Weise regenerieren kann. Der heutige Nachhaltigkeitsbegriff, der sich auf ökologisches, wirtschaftliches, aber auch politisches Handeln bezieht, lautet: „Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ Da diese künftigen Generationen mehrheitlich in Städten leben werden, sind neue Ideen zur Stadtentwicklung und zum städtischen Umwelt- und Klimaschutz gefragt. Im *Thema* diskutieren die AutorInnen verschiedene Strategien, u. a. am Beispiel von Katastrophen wie Überflutungen, der Luftverschmutzung und dem Umgang mit Lebensmittelabfällen.

Obwohl die Zahl extremer Wetterereignisse jedes Jahr zunimmt, Inseln allmählich untergehen und die Jahresmitteltemperaturen ansteigen, gibt es immer noch Zweifler am Klimawandel. Der neue Präsident Brasiliens, Jair Bolsonaro, gehört wie der US-amerikanische dazu. Im *WeltBlick* werden die anstehenden Umwälzungen in der brasilianischen Politik beschrieben, darunter eine Abkehr vom „Dogma des Klimawandels“. In Äthiopien weht dagegen ein neuer, progressiver Wind, seit Abiy Ahmed im Frühjahr 2018 zum Ministerpräsidenten gewählt wurde. Der nicht-ständige Sitz Deutschlands im UN-Sicherheitsrat steht erneut im Zentrum. Im *Gastkommentar* diskutiert SPD-Außenpolitiker Rolf Mützenich die Frage eines europäischen Sitzes im Sicherheitsrat, für den sich Deutschland einsetzt. Aber wie schafft man ein Veto gegen ein Veto ab? Schließlich bewertet Markus Beckedahl von netzpolitik.org im *Kommentar* das Verhalten der deutschen Sicherheitsbehörden im Fall des jüngsten Datenleaks.🌐

Potsdam, im Januar 2019



Anne Klinnert, Stellvertretende Chefredakteurin



4

WeltBlick

- 4 Brasilien unter Bolsonaro
Achim Wahl
- 9 Katar trotz Boykott im Aufwind
Heino Matzken
- 14 Äthiopien: afrikanische Renaissance 2.0?
Faith Mabera



18

Brief aus ...

Antananarivo

20

Große Erwartungen: Deutschland im UN-Sicherheitsrat

Ein Gastkommentar von Rolf Mützenich

24

Thema: Städte & Nachhaltigkeit

- 26 Städte und globale Nachhaltigkeitsagenda
Jacob Manderbach
- 32 Städtepartnerschaften
Luisa Pischtschan
- 38 Lebensmittelabfälle vermeiden!
Regina Treutwein
- 44 Schutz vor Katastrophen in Städten
Theresa Zimmermann
- 50 Globale Städte nachhaltig gestalten
Albert Denk





Analyse: Macron und die Restitution

58

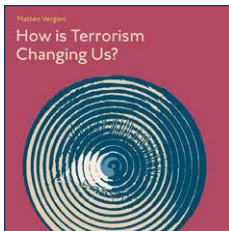
Ulrich van der Heyden

Neues aus dem Institut

64

Impressum

65



Bücherschau

66

Von Terrorismus und guten Deutschen

Politischer Datenleak

70

Ein Kommentar von Markus Beckedahl

Wort und Strich

72